

## Sortenempfehlung

### 0-Sorte: EZRA

- Einzige Sorte mit AGES Höchtnote 9 im Kornertrag\*
- Rasches Wachstum zu starken Beständen
- Saatgut-Sparer: nur 3 Pkg./ha

### 00-Sorte: LENKA

- Hervorragende Kombination von Ertrag und Protein
- Besonders trockenstresstolerant
- Speisesoja – großes Korn, heller Nabel

### 000-Sorte: ES COMANDOR

- Hohes Ertragspotenzial in der frühen Reifegruppe 000
- Kompakter Wuchstyp, ohne Lagerneigung
- Sichere, gleichmäßige Abreife

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Als Vorfrucht eignen sich Getreide, Mais und Zuckerrüben, ungünstig sind Leguminosen.

**Anbau:** Ab Mitte April (10°C Bodentemperatur) 60 Körner/m<sup>2</sup> (LENKA und EZRA) in der Drillsaat oder Einzelkornablage mit einem Reihenabstand von 45 cm anbauen. ES COMANDOR wird in Drillsaat mit 70 Körner/m<sup>2</sup> gesät.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** **Naturphosphat** für die P-Versorgung, als K-Dünger eignet sich **Kalisop**. Mit **Patentkali** lässt sich neben dem Kaliumbedarf, auch der Bedarf an Magnesium decken. Der Schwefelbedarf wird im Regelfall durch sulfathaltige Kalidünger (**Kalisop, Patentkali**) ausreichend gedeckt.

### Pflanzenschutz und Pflanzenstärkung:

Saatgutimpfung:	<b>DIE SAAT Rhizobien-Kultur</b>
Mikrogranulat:	<b>Rhizobiengranulat DIE SAAT Nitrogen Plus</b>
Unkraut:	Walzen oder Blindstriegeln bis 4 Tage nach Saat + Striegeln/Hacken ab 2-Blatt Stadium bis Reihenschluss, dann Handhacken möglich.
Schnecken:	<b>SluXX HP</b> (Reg.Nr.Ö 3317)
Sclerotinia:	<b>Contans WG</b> (Reg.Nr.Ö 2752); Fruchtfolge beachten
Wildschäden:	Wildschweine: 50 kg/ha <b>Wigor S</b> oder <b>Schwefellinsen</b>   Hasen & Rehe: <b>Trico</b> (Reg.Nr.Ö 2787), 12 kg <b>Epsö Top</b> mit 3   <b>Cocana</b> als Netzmittel in 250–300 l Wasser, 5 l/ha <b>Agro Hi N organisch</b> (nicht für BioAustria Betriebe) 1:1 mit Wasser für 2–3 Tage im Warmen ansetzen und danach mit 200–300 l/ha Wasser ausbringen

## Vermarktung

- Unbedingt trennen zwischen heller und dunkler Nabel (Speise- und Futtersojabohne).
- Schonender Drusch zur Vermeidung von Halbkernen.
- Drusch im vollreifem Stadium zur Vermeidung von grünen Kernen.
- Auch Erdverkrustungen führen zur Speise-Status Aberkennung.

\* AGES Beschreibende Sortenliste 2021